

Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.: B 2015/034 freigegeben
--

Amt: Erster Bürgermeister	Datum: 12.08.2015
Verfasser: Herr Mirko Kretschmer-Schöppan	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Sozial- und Kulturausschuss	01.09.2015	nicht öffentlich
Finanz- und Verwaltungsausschuss	03.09.2015	öffentlich

Betreff:

Überplanmäßiger Aufwand in Höhe von 95.551,60 EUR zur Deckung Verlustausgleich Freizeit- und Erholungszentrum "Hains" für das Jahr 2014

Sach- und Rechtslage:

Die Große Kreisstadt Freital hat sich im Zusammenhang mit der Sanierung des ehemals ausschließlich als Schwimmhalle genutzten Objektes in Freital-Hainsberg sowie dessen Umbau in ein Freizeit- und Erholungszentrum verpflichtet, der TWF „die jährlichen Verluste aus dem Betrieb vom FEZ Hains, insbesondere die des Schwimmbades auszugleichen“ (vgl. Vertrag Große Kreisstadt Freital und Technische Werke Freital GmbH vom 01.10.1998).

Aus dem Betrieb des FEZ ergibt sich für das Jahr 2014 ein Verlust i. H v. 595.551,60 EUR (vgl. beiliegende Jahresrechnung FEZ „Hains“ für 2014 in der Anlage). Mit dieser Ergebnisermittlung für das Jahr 2014 ergibt sich folgende Abrechnung gegenüber der Stadt Freital:

Gesamtaufwendungen	3.944.416,30 EUR
Gesamterlöse	3.348.864,70 EUR
städtischer Zuschussbedarf	595.551,60 EUR
geleistete Abschlagszahlungen	396.000,00 EUR
Nachzahlung	199.551,60 EUR

Die wesentlichen Ursachen für das Jahresergebnis 2014 und den gegenüber dem Vorjahr um 73.789,45 EUR gestiegenen Verlust aus dem FEZ „Hains“ begründen sich – laut Zuarbeit der Technische Werke Freital GmbH - wie folgt (in Klammern jeweils die absoluten Veränderungen zum Vorjahr 2013):

- Stromkosten (+45.944,63 EUR):
 - in 2014 Elt für Turnhalle Hainsberg (10.000,00 EUR) enthalten
 - Elt Kantine F1 ganzjährig (in 2013 nur 4 Monate)
 - 111.000,00 kWh Mehrverbrauch wegen Baustrom (Kran) ab Oktober 2014
 - in 2014 höhere EEG Umlage 0,01 EUR/kWh, entspricht 14.831,57 EUR
- Lebensmitteleinsatz (+41.382,34 EUR)
 - höherer Materialeinsatz wegen höherem Umsatz (+123.000,00 EUR)
- Aufwendungen für Dienstleistungen (+13.087,46 EUR)

- Veranstaltungsservice Cateringpauschale an Veranstalter besucherabhängig
- Hains macht das Catering bei Veranstaltungen und zahlt pro Besucher gestaffelt
→ Vorteil: kein Veranstaltungsrisiko, höhere Gastroeinnahmen
- Personalaufwendungen (+82.410,27 EUR)
 - 2 Mitarbeiter Kantine F1 (ganzjährig, in 2013 nur ab September) und 1 Mitarbeiter Schwimmhalle
 - Tariferhöhung für alle Beschäftigten ab Juli 2014
- Mieten/Pachten (+27.711,16 EUR)
 - In 2014 Erbbaupacht für Turnhalle (9.000,00 EUR) enthalten
 - Miete Kantine F1 ganzjährig + Nachzahlung für 2013
 - Sandleitung Schloss Burgk und Kantine F1
- Reinigungsaufwendungen FEZ (+11.222,31 EUR)
 - Preissteigerung Reinigungsfirmen auf Grund Tarifvertrag
 - Reinigung Kantine ganzjährig
- Repräsentation/Bewirtung/Werbung (+15.323,53 EUR)
 - größere Werbeaktionen für Bestandspflege und Erweiterung Fitnessclub (+14.000,00 EUR Herstellung und Verteilung Flyer)
- Reinigung eigene Einrichtungen, Entsorgung (17.990,03 EUR)
 - 15.000,00 EUR Reinigung Turnhalle
 - Entsorgungskosten Kantine ganzjährig
- Schulungen, Beiträge u. Gebühren (+9.680,75 EUR)
 - Saunalehrgang für 2 Mitarbeiter 1.900,00 EUR
 - Lizenzlehrgänge Fitnesspersonal
 - Abführung Karteneinnahmen an Veranstalter Konzert Mathias Reim 5.100,00 EUR
 - maßgebliche Zunahme GEMA Gebühren für Veranstaltungen in allen Bereichen
- Umlage TWF (+49.824,27 EUR)
 - Umlageberechnung erfolgt nach dreigeteiltem Schlüssel
 - da in 2014 FEZ höhere Erlöse und Aufwendungen gegenüber 2013 hat, der Bereich Fernwärme jedoch niedrigere Umsätze und Aufwendungen verbuchte, verändern sich bei gleichem Schlüssel die absoluten Deckungsbeträge entsprechend
- Zinsaufwendungen (+42.873,89 EUR)
 - in 2014 zusätzlich: Zinsen und Provisionen für Darlehen zur Erweiterung FEZ Hains i. H. v. 35.000,00 EUR
 - Zinsen und Provision Darlehen Turnhalle 8.000,00 EUR
- Interne Leistungsverrechnung (+29.922,89 EUR)
 - in 2014 zusätzlich interne Verrechnung Personal Turnhalle (22.000,00 EUR)

Den vorgenannten Aufwandssteigerungen steht eine Steigerung des FEZ-Gesamtertrags gegenüber dem Vorjahr i. H. v. 411.061,15 EUR gegenüber.

Ferner ist darauf hinzuweisen, dass bei der Jahresrechnung FEZ für das Jahr 2014 erstmals die - positiven - Betriebsergebnisse der Bereiche „Turnhalle Hainsberg“ und „Objekt Zuckerode“ in die Ermittlung des Betriebsergebnisses des FEZ „Hains“ eingeflossen sind.

Finanzielle Auswirkungen:

Für den städtischen Haushalt ergibt sich daraus die folgende Übersicht:

Haushaltsansatz 2014, Produktkonto 573003.431500	500.000,00 EUR
Inanspruchnahme für Abschlagszahlungen Verlustausgleich 2014	396.000,00 EUR
Verfügbar	104.000,00 EUR
Bedarf Abrechnung Verlustausgleich 2014	199.551,60 EUR
überplanmäßiger Mittelbedarf	95.551,60 EUR

Die damit verbundene Auszahlung belastet erst das Finanzergebnis 2015 und ist im Haushaltsplan 2015 beim Produktkonto 573003.731500 berücksichtigt.

Gemäß § 79 SächsGemO sind überplanmäßige Aufwendungen zulässig, wenn für diese ein dringendes Bedürfnis besteht und die Finanzierung gewährleistet ist. Diese Voraussetzungen liegen hier vor. Der überplanmäßige Mittelbedarf in Höhe von 95.551,60 EUR kann durch ungeplante Mehreinnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer finanziert werden.

Nach den Bestimmungen der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital ist die Entscheidung über die Bewilligung von über- oder außerplanmäßigem Aufwand/ Auszahlung bei Beträgen über 25.000,00 EUR und bis 100.000,00 EUR je Einzelfall dem Finanz- und Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Freital vorbehalten.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt für das Haushaltsjahr 2014 beim Produktkonto 573003.431500 einen überplanmäßigen Aufwand in Höhe von 95.551,60 EUR, der durch Mehrerträge bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer (611002.302100) gedeckt wird.

Rumberg
Oberbürgermeister

Anlagen:

Jahresrechnung 2014 FEZ „Hains“